

Fight for Sanji

ZoSa || AceSan Fortsetzung von Wettschulden sind Ehrenschulden!

Von Sanji

Kapitel 8: Geständnis

Puh das hat wirklich lange gedauert bis ein neues Kapitel fertig ist, aber nun ist es endlich soweit ^^
Viel Spaß beim lesen :D

Am nächsten Morgen kitzelten die ersten Sonnenstrahlen Sanji an der Nase, wodurch er auch als erstes wach wurde. Er war es als Smutje nicht anders gewohnt früh aufzustehen, immerhin musste das Essen auf dem Tisch stehen, wenn die restlichen Crewmitglieder auf der Matte standen. Besonders bei Ruffy, der jeden Morgen lautstark sein Essen einforderte.

Er gähnte leise und öffnete die Augen. Es dauerte einen Moment bis er klar sehen konnte, doch dann blinzelte er verdutzt, denn sein Blick viel direkt auf Ace Gesicht, der noch friedlich schlummerte. Leicht richtete er sich auf und bemerkte dabei, dass er die Nacht bei den Beiden ungleichen Piraten in den Armen gelegen hatte. Schnell, aber vorsichtig, löste er sich von ihnen und erhob sich.

Als er noch einen Blick auf die beiden Schlafenden warf musste er schmunzeln. Wenn sie sich nicht gerade zofften, sahen sie eigentlich richtig niedlich zusammen aus. Er hatte bestimmt nicht vor die Beiden zu wecken um den Frieden somit schon wieder zu zerstören, der Smutje war froh das endlich mal Ruhe war. Jetzt wusste er wie Nami sich immer gefühlt hatte, als er mit Zoro aneinander geraten war.

Ja, die Orangehaarige hatte es wirklich nicht leicht mit ihnen...

Der Smutje blickte von den beiden Schlafenden auf und lies seinen Blick über die Landschaft schweifen.

Er sollte sehen, dass er für seine Mitstreiter etwas zu Essen fand, denn wenn sie aufwachten, würden ihre Mägen knurren und Sanji war sich nicht sicher, was es auf der Insel alles für Nahrungsmittel gab. Sie konnten sich schlecht nur von Obst und den Resten des Wildschweins ernähren.

Also beschloss der Smutje, sich auf den Weg zu machen, während die beiden noch schliefen.

Sanji ging los und hoffte, dass er nicht noch irgendwo ein Spinnennest fand. Er würde

jedenfalls nicht mehr gegen irgendwelche Bäume treten, dass war aufjedenfall sicherer...

Während Sanji schon eine ganze Weile unterwegs war, erwachte Zoro schließlich aus dem Land der Träume und setzte sich verschlafen auf. Kurz aber ausgiebig wurde sich gestreckt und dabei ungeniert gegähnt.

Sein blick fiel sofort auf das Streichholz, was neben ihm lag und er zog fragend eine Braue hoch. War er nicht letzte Nacht neben Sanji eingeschlafen?

Wo war Sanji überhaupt?

Gute Frage....

Der Schwertkämpfer schaute sich um, doch von seinem Blondschoopf war nicht die Spur zu sehen.

Vielleicht war er kurz austreten oder schaute sich die Umgebung an. Zoro beschloss noch kurz zu warten und wenn er bis dann nicht wieder da war, ihn suchen zu gehen.

Sein Blick fiel wieder auf Ace, der schnarchend neben ihm auf dem Boden lag. Wenigstens wusste er so, was die Feuerfresse trieb. Wenn er auch verschwunden wäre, dann würden in seinem Kopf schon wieder die übelsten Fantasien herumspuken und er könnte sich mit seinen Kommentaren sicher nicht zurück halten, aber er wusste ja was Sanji von seiner Eifersucht hielt...

Also war alles klar solange sich Ace in Sichtweite aufhielt, erstmal...

Irgendwie musste der Schwertkämpfer das wieder gerade biegen. Er brauchte ein Gespräch mit Sanji und zwar ein klärendes Gespräch, sonst würde er den Koch vielleicht verlieren und das war wirklich das letzte was er wollte.

Er liebte ihn nun mal und er könnte sich ein Leben ohne seinen blonden Smutje einfach nicht mehr vorstellen....

Wäre dieser Feuerteufel nicht aufgetaucht, dann wäre das alles sicher nicht passiert... Aber er konnte nicht nur Ace die Schuld geben, jedenfalls nicht nur, auch wenn er das gern getan hätte. Mit seiner Eifersucht hatte er es eindeutig übertrieben und wäre es jetzt nicht passiert, dann sicher bei irgendeiner Frau, zu denen Sanji ja immer ach so höflich war.

Ja, eine Beziehung mit dem Koch zu führen war schon nicht leicht...aber sie lohnte sich definitiv, weshalb er auch um seine Liebe kämpfen würde!

„Wo ist denn Sanji?“, wurde er aus seinen Gedanken gerissen und blickte zu dem schwarzhaarigen Teufel, der ihm das Leben zur Zeit echt schwer machte.

„Spazieren“, brummte er nur, auch wenn er sich da nicht so sicher war, aber das musste er ihm ja nicht alles erzählen.

„Das ist eigentlich garkeine schlechte Idee, ich könnte mir die Beine auch etwas vertreten“, meinte Ace und erhob sich.

Vielleicht lief er ja Sanji über den Weg, dann konnten sie zusammen etwas den Strand entlang schlendern, dass wäre wirklich was schönes.

Das durfte doch nicht wahr sein!!

„Du willst ja nur den Koch suchen“, knurrte Zoro und blickte den Feuerbändiger wütend an. Warum sonst sollte der andere plötzlich das Bedürfnis haben Spazieren zu

gehen? Aber so hatten sie nicht gewettet!

Ace setzte sich seinen Hut auf und zog eine Braue nach oben.

„Bleib mal locker, ich will mir nur die Beine vertreten, sonst nichts“, erklärte er seinem Konkurrenten, auch wenn das eine Lüge war, naja jedenfalls teilweise.

Aber er würde nun mal nicht mehr lange bei ihnen bleiben und da wollte er schon noch etwas Zeit mit dem Blondem verbringen und das eben am liebsten ohne Zoro. Sonst würden die beiden nur wieder streiten und davon hatte der Feuerbändiger nun mal auch nichts und Sanji hatte den Ärger am Hals.

„Wer´s glaubt wird selig!“, knurrte der Grünhaarige und legte ganz unbewusst eine Hand auf seinen Schwertgriffen.

Das Streichholz trieb ihn echt an die Grenzen seiner Geduld, wenn er nicht gleich aufpasste, passierte hier noch ein Unglück! Aber er hatte das Gefühl, das Ace auch garnichts anderes wollte, immerhin provozierte er ihn ja auch die ganze Zeit.

„Mir ist ziemlich egal was du denkst“, sagte Ace und wollte sich gerade in Bewegung setzten, doch Zoro versperrte ihm einfach den Weg.

Der Grünhaarige hatte sein Schwert gezogen und schlug nach Ace, der sich nicht mal die Mühe machte um auszuweichen, denn die Klinge ging einfach durch ihn durch. Es war schon praktisch sich komplett in Feuer verwandeln zu können.

Doch da er den Schwertkämpfer nicht töten wollte verzichtete er darauf, seine Feuerfaust einzusetzen, sondern schlug normal zu, aber so das Zoro nicht mehr ausweichen konnte.

Die Faust des Feuerbändigers traf ihn mitten im Gesicht, so das der Grünhaarige zurück geschleudert wurde und einen Ausfallschritt machen musste, um nicht nach hinten umzukippen.

Wütend blickte er zu Ace herüber und machte sich bereit, sich wieder auf den Anderen zu stürzen, doch bevor er auch nur einen Schritt machen konnte traf ihn etwas schnelles ziemlich hart im Bauch.

Durch das „Uff..“, was Ace von sich gab konnte der Schwertkämpfer feststellen, dass es dem Andren nicht anders ergangen war.

„Da ist man nur kurz weg und schon geht ihr zwei euch gegenseitig an die Gurgel! Und versucht mir garnicht erst zu erklären warum, ich will es garnicht hören!“ Da war man nur eine Stunde weg und schon schlugen sich die beiden schon wieder die Köpfe ein. Aber diesmal war es sogar noch schlimmer als sonst, die Insel tat ihnen wirklich nicht gut, hier hatten sie nichts, außer sich gegenseitig, um sich abzureagieren. Das dürfte zu noch mehr Problemen führen falls sie länger auf hier festsitzen sollten.

Sanji lud seine gesammelten Früchte ab und schnaubte leise.

„Während ihr euch hier prügelt habe ich einiges an Obst gesammelt, wenn ihr jetzt fertig seit könnt ihr ja ein bisschen jagen. Ich kümmere mich in der Zwischenzeit um das Feuer. Wenn dann noch Zeit ist schau ich mal im See nach, was für Fische sich dort tummeln“, erklärte der Blonde und sah seine Mitpiraten abwartend an.

Hoffentlich würde das gut gehen, vielleicht sollten sie getrennt voneinander auf die Jagd gehen. Hinterher würden hier nichts ankommen, weil sie unterwegs nur damit beschäftigt waren, sich gegenseitig an die Gurgel zu gehen!

Zoro steckte das Schwert in die Scheide zurück und verschränkte die Arme vor der Brust. Er warf Ace einen Blick zu der Bände sprach. Mit dem würde er sicher nicht los ziehen, das Feuerzeug sollte schön alleine gehen. Würde ihm auch nichts nutzen, der Schwertkämpfer war sich sicher, dass er sowieso das größere Tier erbeuten würde. In der Jagd konnte er ihn unmöglich schlagen!

Ace Gedanken gingen in eine ähnliche Richtung. Freiwillig würde er nicht mit dem Spinatkopf durch den Wald stapfen. Er würde sowieso lieber bei Sanji bleiben. Um ein Feuer zu entzünden wäre er ja wohl am besten geeignet. Immerhin war Feuer sein Element. Aber das würden die beiden wohl nicht zulassen. Auch Sanji sah aus als wäre er gerade nicht an irgendwelchen Diskussionen interessiert und außerdem ziemlich sauer.

Also nickte er und sagte: „Okay, ich werde dann auch schonmal los gehen.“ Der Klügere gab ja auch bekanntlich nach.

Kurz warf er Zoro noch einen Blick zu, doch dann setzte er sich auch schon in Bewegung und verschwand im Wald. Er würde dem Koch sicher eine Freude bereiten, wenn er irgendein Tier mitbrachte, dass sich als lecker erweisen würde.

Auch Zoro sah ihm nach bis er verschwunden war. Das war seine Chance alleine mit Sanji zu reden! Und die würde er auch sogleich für sich nutzen.

„Sanji, ich...“, fing er an und trat näher an den Jüngeren heran.

Womit sollte er nur anfangen? Er hatte es nicht so mit großen Reden, er zeigte seine Gefühle lieber, als offen über sie zu reden, aber das musste er hier wohl um Sanji zurück zu bekommen.

Also fing er einfach ohne Umschweife an. „Es tut mir leid, ich bin ein Idiot. Ich hätte nicht so übertreiben sollen. Gib uns doch nochmal eine Chance, du weißt doch wie glücklich wir waren.“

So jetzt war es erst mal raus, aber Zoro konnte nicht sagen das ihm eine Last von den Schultern gefallen war, erst mal kam es darauf an, was der Smutje sagen würde und bis er eine positive Antwort erwartet hatte war er ziemlich nervös.

Und dadurch das Sanji erst mal schwieg wuchs seine Nervosität, doch davon versuchte er sich äußerlich nichts anmerken zu lassen.

Der Koch beobachtet Zoro eine Weile, bis er seufzte und kurz die Augen schloss.

„Das du ein Idiot bist wusste ich schon vorher, aber ich hab immer gedacht das du mir wenigstens vertraust“, fing der Blonde schließlich doch an. Immerhin sollte Vertrauen in einer Beziehung das a und o sein, aber wie sollte das weiter gehen, wenn Zoro ihm bei sowas schon misstraute.

Gut, da war dieser eine Kuss... Aber sonst hatte sich nichts mehr ereignet! Trotzdem hatte er ein schlechtes Gewissen, vielleicht sollte er es dem Grünhaarigen einfach sagen, vielleicht bat er dann nicht mehr um eine zweite Chance...vielleicht...

Er würde sie dem Schwertkämpfer auch gerne gewähren, aber Ace würde sie sicher öfter mal besuchen, immerhin war er Ruffys Bruder und wenn das dann jedes mal so abging, dann Halleluja...

„Alles was ich möchte ist doch nur, dass du nicht mehr so übertrieben eifersüchtig bist. Du solltest mir einfach mal ein bisschen vertrauen“, sagte Sanji und blickte den Grünhaarigen an.

Zoro verschränkte die Arme vor der Brust und blickte in den Dschungel, da wo der Feuerbändiger zwischen den Bäumen verschwunden war. „Dann musst du aber auch dem Streichholz sagen das er nicht immer versuchen soll dich anzugraben.“

„Ace versucht nicht...“, doch weiter kam er schon garnicht, da wurde er schon von Zoro unterbrochen. „Oh doch, tut er, wo er nur kann, ich versteh nicht warum du ihn auch noch verteidigst!“

Langsam wurde Zoro doch etwas sauer. Immerhin bemühte er sich um Sanji. Er liebte diesen Koch und würde alles für ihn tun, da konnte er doch verlangen das Sanji Ace die Meinung geigte und ihm klar machte das es hier nichts für ihn zu holen gab.

Sanji biss sich leicht auf die Unterlippe und schaute zu Boden. Das war echt nicht fair wie er sich hier verhielt. Das Zoro jetzt wütend wurde war ja irgendwo auch berechtigt.

Also holte er tief Luft, blickte auf und rückte schließlich mit der Sprache heraus. „Ace und ich haben uns geküsst.“

Nachdem das heraus war schaute er den Schwertkämpfer einfach nur schweigend an.

DAS war etwas, mit dem Zoro überhaupt nicht gerechnet hatte. Erst war er total fassungslos, außerstande überhaupt irgendetwas zu erwidern. Doch dann verstand er was das bedeutete und er wurde seit langer Zeit mal wieder richtig wütend auf Sanji. „Soviel also zu meiner 'unbegründeten' Eifersucht. Ich kämpfe hier um dich und du hast nichts besseres zu tun als mit dem Streichholz rumzuknutschen!“, knurrte der Schwertkämpfer wütend und machte so seinen Unmut Luft.

„Rumknutschen kann man das nun auch nicht nennen und bei dem einen Kuss waren wir ja nicht mal mehr zusammen“, versuchte der Blonde zu erklären und merkte in dem Moment wo er es ausgesprochen hatte, dass er das nicht hätte sagen sollen.

„Es waren also schonmal mindestens zwei Küsse, gut zu wissen! Bestimmt an dem Abend wo ihr nicht wieder gekommen und angeblich in die Schlucht gefallen seit.“ Wer weiß wo die beiden wirklich waren. Vielleicht in einem Hotel um mal eine ungestörte Nacht miteinander zu verbringen!

Je länger und intensiver Zoro darüber nachdachte, desto wütender wurde er. Wenn er diese Feuerfresse in die Finger bekam!

Aber jetzt war es auch an Sanji wütend zu sein.

„Angeblich?! Wir sind wirklich in diese Schlucht gefallen und wenn du es genau wissen willst, ja da war es mit dem Kuss! In der dunklen und arschkalten Schlucht!“

Als ob er mit Ace in ein Hotel gehen würde! Er liebte Zoro, dieser Kuss ging ja nicht mal von ihm aus. Aber das fragte Zoro ja überhaupt nicht. Der nahm direkt an das er es auch gewollt hatte. Gut er hatte den Kuss erwidert, aber der Koch hatte das ganze früh genug abgebrochen, wer wusste was sonst noch so alles passiert wäre. Aber auch das war keine Entschuldigung.

„Schön! Dann wird es dich ja freuen das du die Nacht heute allein mit Ace in dieser dunklen und kalten Höhle verbringen kannst!“, schnaubte der Schwertkämpfer, drehte sich um und stapfte wütend in den Dschungel hinein.

Sanji überlegte erst ihn aufzuhalten, lies es dann aber bleiben. Zoro war stinksauer und musste anscheinend erst mal seine Wut raus lassen. Vielleicht würde er später von ganz alleine wieder kommen....

Außerdem war er selbst etwas geladen und er wollte nicht noch mehr zu Zoro sagen, was er später vielleicht bereuen würde und nicht mehr zurück nehmen konnte. Stattdessen wollte er sich lieber etwas ablenken, also begann er trockenes Holz in ihre abgebrannte Feuerstelle zu legen und es anschließend anzuzünden. Kurz wartete er noch und legte ein paar große Holzscheite ins Feuer, so würde es einige Zeit brennen.

Erst dann machte er sich auf zum See.

Auf dem Weg dort hin hing er wieder mal seinen Gedanken nach.

Verdammt, er hätte Zoro einfach nichts sagen sollen, aber jetzt war es nun mal raus und er musste sehen wie es nun weiter ging.

Jetzt wo er zu befürchten hatte, den Grünhaarigen für immer zu verlieren, merkte er erst einmal, wie wichtig es für ihn selbst war, mit Zoro zusammen zu sein.

Ja, er war ein eifersüchtiger Idiot, aber es war SEIN eifersüchtiger Idiot und ganz unrecht hatte er ja sogar nicht...

Wenn der Schwertkämpfer bis Sonnenuntergang nicht zurück war, dann würde er einfach nach ihm suchen gehen.

Mit einem Blick hoch zum Himmel konnte er sehen, das es bis dahin nicht mehr lange dauern würde.

Aber jetzt würde er sich erst einmal um den Fisch kümmern, den er gerne zum Abendessen zubereiten würde. Hoffentlich gab es in diesem See auch irgendwas vernünftiges zu holen.

Während Sanji dabei war Fische zu fangen, war Ace schon mit seiner Ausbeute auf dem Weg zum Lager zurück.

Da hatte er aber einen Fang gemacht, das sollte Zoro erst einmal überbieten. Ein riesen Eber war ihm in die Falle gegangen und selbst wenn Sanji kein Glück beim Fischfang hatte, so würden sie von dem Schwein sicher satt werden.

Der Feuerbändiger fragte sich, was Zoro erbeutet hatte. Doch als er ihr Lager erreicht hatte stellte er freudig fest, dass er als Erstes wieder da war.

Leider fehlte auch von Sanji jede Spur, aber der Smutje würde sicher auch bald wieder zurück sein.

Das Feuer war fast herunter gebrannt, deshalb legte Ace etwas Holz nach, bevor er die Flammen schließlich etwas anfachte. Da die Nacht mittlerweile hereingebrochen war, stellte das Lagerfeuer die einzige Lichtquelle dar. Nur hier und da verirrte sich ein Mondstahl bis auf den Boden, aber der Rest war in unheimliche Schatten getaucht.

Doch das Licht reichte vollkommen aus, so das der Schwarzhaarige sich hinsetzten konnte, um den Eber schon mal zu häuten.

Er hatte sich selbst schon oft etwas jagen und zerlegen müssen, deshalb hatte er auch etwas Übung darin, so das er nicht sonderlich lange für das Schwein brauchte.

Er hatte schon ziemlich lange gebraucht für die Jagd und über den Tag verteilt Obst gegessen wenn er hunger hatte, doch er hatte gedacht das wenigstens Sanji schon längst zurück war. Tja, falsch gedacht...

Der Feuerteufel hatte gerade die Haut außerhalb des Lagers im Boden vergraben, damit keine Wilden Tiere angelockt wurden und als er wieder in den Lichtkreis trat stellte er erfreut fest, dass Sanji wieder da war. Wenn man an den Teufel dachte!

„Da bist du ja. Ich hab uns ein riesen Schwein gefangen“, sagte er grinsend und kam

auf den Blonden zu.

Auch Sanji kam nicht mit leeren Händen, er hatte einige Fische dabei und zwei Kokosnusshälften mit Wasser. Das würde nicht lange reichen, aber zum Glück war der See in der Nähe, so das die Piraten schnell für Nachtschub sorgen konnten.

Mit einem schnellen Blick in die Runde stellte der Koch fest, dass Zoro noch nicht wieder da war. Also machte er seine Drohung wohl doch wahr...

„Gut, das reicht bis morgen. Hast du Zoro schon gesehen?“, fragte er trotzdem nach, vielleicht war der Feuerbändiger ihm ja doch in den letzten Stunden begegnet.

Obwohl, so sauer wie der gewesen war wäre es sicher zum Kampf zwischen den beiden gekommen.

„Keine Ahnung“, antwortete Ace und zuckte mit den Schultern. „Ich hab ihn schon lange nicht mehr gesehen.“

Das sich Sanji direkt nach Zoro erkundigte verpasste dem Feuerteufel einen kleinen Dämpfer, aber davon lies er sich nichts anmerken. Stattdessen ging er zu ihm, nahm dem Koch die Fische ab und sagte: „Komm ich helfe dir.“

Sanji hingegen stellte das Wasser auf dem Boden ab und sah sich nach geeigneten Stöcken um. Schnell waren die Fische aufgespießt und direkt neben dem Feuer in den Boden gerammt, so das der Fisch zwar gebraten wurde, aber nicht verbrennen konnte.

Kurz ging sein Blick zu dem gehäuteten Schwein, doch dafür hatte er jetzt wirklich keinen Kopf.

Er wollte lieber wissen wo Zoro gerade war und ihn am besten dazu zu überreden, zum Lager zurück zu kommen. Außerdem wollte er sich entschuldigen...

Also sah er Ace an und sagte: „Ich werd mal nach Zoro sehen, vielleicht hat er sich wieder verlaufen.“

Ace brauchte von dem Streit garnichts erfahren, immerhin wollte er sich wieder mit dem Schwertkämpfer versöhnen und Ace würde sich sonst vielleicht nur falsche Hoffnungen machen.

„Pass auf den Fisch auf, ich beeil mich!“, verabschiedete er sich und verschwand im dunklen Dschungel.

Ace hob die Hand zum Gruß und schaute ihm missmutig hinterher. Das wars wohl mit der gemeinsamen Zeit...

Der Grünhaarige brauchte zwar etwas länger, aber er hätte sicher auch so zurück gefunden. Außerdem wusste Ace sowieso nicht, wie Sanji sich jetzt in der Dunkelheit orientieren wollte. Aber na gut....

Er suchte sich in der Zwischenzeit ein paar stabile Äste, mit denen er den Eber über den Feuer befestigen konnte.

Sanji machte sich also auf die Suche, aber was er nicht wusste war, dass Zoro selbst still und heimlich zum Lager zurück kehrte. Er konnte Ace nicht einfach ganz alleine mit Sanji zurück lassen, er war leider immer noch viel zu eifersüchtig und wollte wissen ob die Feuerfresse sich nicht wieder die Gelegenheit zu Nutze machen würde um sich an den Koch heranzuschmeißen, aber als er ankam musste er verstellen, dass Sanji überhaupt nicht da war.

Über dem Feuer brutzelte ein beachtlicher Eber und einige Fische lagen auch schon neben dem Feuer auf einem Stein und Ace sah schon so aus, als würde er sehnsüchtig auf den Smutje warten.

Zoro lies sich leise auf den Boden sinken und setzte sich in den Schneidersitz, die Schwerter an seine Schulter gelehnt und wartete still ab. Sanji würde sicher gleich wieder da sein und zur Not würde er dazwischen gehen. Sollte etwas sein wo er dazwischen gehen musste.

Er hatte zwar große Reden geschwungen von wegen er konnte die Nacht hier alleine mit Ace verbringen, aber daran wollte sich der Schwertkämpfer schon lange nicht mehr halten.

Eine Weile wartete Zoro also und schreckte dann plötzlich auf. Er blickte sich um und musste gähnen. Er war wohl eingeschlafen....

Zoro rieb sich das Auge und blickte anschließend zur Lichtung, wo immer noch NUR Ace saß und mittlerweile mehr als ungeduldig wirkte.

War Sanji etwa immer noch nicht da? Wie lange hatte er überhaupt geschlafen?

Lange genug fand er, also stand der Grünhaarige auf. Er befestigte seine Schwerter und ging anschließend durch das Gebüsch auf die Lichtung zu.

Dabei machte er natürlich Krach und Ace blickte sofort auf, doch aus seinem anfänglichen Grinsen wurde schnell ein finsterer Blick, als er bemerkte das es sich nicht um Sanji handelte.

„Wo ist Sanji?“, fragte der Schwertkämpfer ohne Umschweifen.

Ace setzte seinen Hut richtig auf, der ihm bis jetzt nur mit der Schnur nach hinten um den Hals gehangen hatte und stand auf.

„Der ist dich suchen gegangen und das schon vor ziemlich langer Zeit. So langsam mache ich mir Sorgen...“

Er war schon zu lange weg, für Ace Geschmack. Ihm war doch nichts passiert? Im Dschungel war es bei Nacht sicher alles andere als ungefährlich. Sie hatten nicht mal genug von der näheren Umgebung erkundet, um sagen zu können wo sie sich besser fern halten sollten.

„Ich weiß ja nicht was du machst, aber ich werde ihn jetzt suchen gehen“, sagte Ace und wandt sich in die Richtung, in der Sanji vor einer Ewigkeit verschwunden war. Vielleicht hatte er ja Glück und fand irgendwelche Spuren von ihm. Er hatte ja zum Glück noch seine Teufelskräfte und konnte sich so etwas den Weg leuchten.

Zoro schaute dem anderen Piraten kurz nach und schloss sich ihm schließlich an. Er war zwar immer noch total sauer auf ihn, aber jetzt sollten sie erst mal sehen, dass sie Sanji fanden, danach konnten die Fronten immer noch geklärt werden.

Er ging hinter dem Zippo her, sagte allerdings kein Wort. Er hatte sich ihm sowieso nur angeschlossen, da er sich so bessere Chancen ausrechnete Sanji zu finden. Sein Orientierungssinn war ja nun wirklich nicht der beste und außerdem hatte Ace noch seine Teufelskräfte...